

ZERTIFIKATEWOCHE

DEUTSCHLANDS WÖCHENTLICHER ANLEGERBRIEF – KAPITAL DURCH WISSEN



Energiewende: Ein fauler Kompromiss

Vor knapp einem Monat, auf dem G7-Gipfel im bayrischen Elmau, stellte sich Bundeskanzlerin Angela Merkel anscheinend überzeugt und definitiv medienwirksam noch breitschultrig hinter die Themen Klimaschutz und Energiewende. Bis 2100 sollte die vollständige Dekarbonisierung geschafft sein und Deutschland werde selbstverständlich seinen Teil dazu beitragen, die CO₂-Emission zu drosseln, beispielsweise über den Kohleausstieg. Dafür ließ sich die Kanzlerin ordentlich feiern, selbst Greenpeace war reich des Lobes.

Mitte dieser Woche dann andere Töne: „Statt wie beim G7-Gipfel angekündigt den Ausstieg aus der Kohle einzuleiten, lässt die Kanzlerin alle Träume der Kraftwerksbetreiber wahr werden: Sie müssen weniger CO₂ sparen und bekommen dafür auch noch Milliarden zugesteckt“, so Greenpeace Energieexperte Tobias Münchmeyer. Die Aktienkurse der Versorger stiegen trotz Griechenlandkrise deutlich. Was war geschehen?

Mitte der Woche einigten sich die Koalitionspartner auf diverse Kompromisse beim umstrittenen Thema der Energiepolitik. Dabei kam auch die von Bundeswirtschafts- und Energieminister Siegmund Gabriel angeregte Klimaabgabe für Kohlekraftwerke unter die Räder. Die Pläne sahen vor, dass 10 Gigawatt Kohlestromkapazität stillgelegt werden. Nun sind es nur noch 2,7GW.

Auch von einer Abgabe der Kraftwerksbetreiber redet nun keiner mehr. Stattdessen sollen Braunkohlekraftwerke nun dafür entschädigt werden, dass sie weiterhin dem Klima schaden. Die Kosten für diese Entschädigung, die sich auf mehrere Milliarden belaufen dürften, sollen übrigens die Verbraucher und Steuerzahler übernehmen. Nicht nur Greenpeace protestiert, auch die Opposition ist empört. Eva Bulling-Schröter, energie- und klimapolitische Sprecherin der Fraktion 'Die Linke', erklärte das Scheitern des Klimabeitrags für alte Kohlekraftwerke als „Sigmar Gabriels schlimmste Niederlage seit seinem Amtsantritt. Denn der Alternativvorschlag einer Abwrackprämie für Kohlekraftwerke ist ein Hohn: Er produziert weniger Klimaschutz zu höheren Kosten“.

Diese Woche setzen wir unsere Serie zum Thema Divesting fort und stellen Ihnen drei Unternehmen vor, die sich auf Solarenergie spezialisiert haben und damit zukunftsweisende Alternativen zur Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen bilden. Besonders reizvoll: Die Aktienkurse aller drei Unternehmen bieten derzeit günstige Einstiegsmöglichkeiten in Kombination mit Renditechancen von bis zu knapp 70%! (Foto: Sergey Nivens / Shutterstock.com)

Inhaltsverzeichnis

Marktausblick	02
Marktkolumne	02
Divestment	03
Zertifikatewoche Gewinnspiel ..	07

Marktausblick

Fundamental

Kursbewegungen unterliegen langfristigen Trends, die sich meist fundamental begründen lassen. In der unteren blauen Tabelle finden Sie Einschätzungen zu den Kursen, wie sie **Robert Halver**, Leiter Kapitalmarktanalyse der Baader Bank, aktuell zum Jahresende prognostiziert.

Aktien	Kurs	Rendite 2014	Fundamentaler Jahresausblick
Deutschland DAX 30	11.058	11,45%	12.200
Europa Eurostoxx 50	3.440	7,69%	3.800
USA DJIA 30	17.720	-1,84%	18.900
China HSCEI	12.609	9,09%	
Indien DBIX	381,29	13,55%	395
Japan Nikkei 225	20.463	14,71%	21.500
Zinsen			
Deutschland Leitzins	0,05%	0,03%	0,05%
10-jährige	0,79%	-1,30%	0,70%
USA Leitzins	0,25%	0,13%	0,50%
10-jährige	2,40%	-0,06%	2,80%
China Leitzins	6,00%	3,04%	4,85%
10-jährige	3,65%	1,93%	3,40%
Indien Leitzins	7,75%	3,93%	7,00%
10-jährige	7,80%	5,12%	7,50%
Rohstoffe			
Brent Oil	60,55	1,73%	71,00
Gold/Unze	1.169,00	-0,53%	1.220
Währungen			
USA EUR/USD	1,1115	8,92%	1,0600
Schweiz EUR/CHF	1,0446	13,36%	1,0300
China EUR/Yuan	6,8980	9,24%	6,8000
Indien EUR/INR	70,480	9,45%	69,000

Technisch

Auch die Marktpsychologie spielt eine große Rolle für die Bewegungen der Märkte. **Thomas May** im Team von Harald Weygand, einem der erfolgreichsten Chartanalysten, stellt in den grünen Spalten aktuell „Technisch“ kritische Kursmarken auf und gibt seinen kurzfristigen technischen Ausblick per Richtungsfeil.

Technischer Ausblick	Technische Unterstützung	Technischer Widerstand
➤	10.900	11.620
➤	3.426	3.750
▼	17.400	18.000
▼	12.200	13.500
▲	330	385
➤	20.000	21.000
Zinsen		
➤		
➤	154,00	160,40
➤		
➤	123,00	128,00
▲		
➤		
▲		
➤		
Rohstoffe		
➤	60,00	73,00
➤	1.150	1.215
Währungen		
▲	1,0800	1,1500
➤	1,0000	1,0800
➤	6,4000	7,2000
➤	70,000	73,300

Daten vom 03.07.2015

Technischer Ausblick – Thomas May

EuroStoxx 50 – Bodenbildung trotz enormer Volatilität?



Thomas May



Der EuroStoxx 50 Index stieg noch bis Mitte April im Rahmen eines mittelfristigen Aufwärtstrends auf ein neues Jahreshoch bei 3.836 Punkten, ehe es zu einer ersten Korrektur der Rally kam. Diese führte den Index bis an die Unterstützung bei 3.500 Punkten zurück. Nach einer kurzen Erholung setzten die Bären den Abverkauf im Juni fort und drückten den Wert an die Haltemarke bei 3.426 Punkten. Nach einer heftigen Auseinandersetzung der Marktteilnehmer kam es zu einer steilen Kaufwelle, die nach dem Scheitern an der Kursbarriere bei 3.617 Punkten einen weiteren Einbruch nach sich zog.

Zuletzt konnten die Bullen die 3.426 Punkte-Marke jedoch wieder verteidigen und einen erneuten Anstieg auslösen. Dennoch bleibt der EuroStoxx 50 angeschlagen und müsste jetzt über 3.575 Punkte ansteigen, um weiteren Verlusten zu entgehen. Gelingt dies der Käuferseite, käme es zu einem Angriff auf die Widerstandsregion von 3.617 bis 3.650 Punkte. Ein Anstieg über dieses Kurslevel würde ein Kaufsignal mit einem Ziel bei 3.783 Punkten nach sich ziehen. Bricht der Index dagegen erneut unter 3.426 Punkte ein, sind weitere Verluste bis 3.326 und schließlich bis 3.192 Punkte zu erwarten.

Disclaimer:

Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der BörseGo AG ist nicht zulässig.

Schönwetter-Aktien: Mit Solarenergie zu Depotgewinnen

Seit wir in der Zertifikatewoche zum Thema Divesting berichten, vergeht keine Woche, in der das Thema Klimaschutz nicht in aller Munde ist. Nach dem Papst hat nun auch der Dalai Lama vor großer Kulisse zum Klimaschutz aufgerufen. Ganze Regierungen wenden sich auf den Druck der Bevölkerungen von fossilen Brennstoffen ab, allen voran Norwegen und die Niederlande (wir berichteten).

Rund 1.000 Institutionen folgen inzwischen dem Aufruf der Divestment-Bewegung, ihr Geld aus Unternehmen abzuziehen, die fossile Brennstoffe fördern und verbrennen. Raus aus Kohle, Öl und Gas, rein in erneuerbare Energien. So die Forderung der Divestment-Bewegung. Über 50 Milliarden US-Dollar sind bereits divestiert, also abgezogen.

Doch wohin mit dem Geld? In der letzten Ausgabe stellten wir Ihnen an dieser Stelle drei Aktienindizes vor, in denen grüne Unternehmen versammelt wurden. Die-



Die Aktie von SolarCity notiert in einem fallenden Dreieck und bietet daher derzeit noch günstige Einstiegsgelegenheiten.

se Woche geht es um drei Einzeltitel aus dem Bereich der erneuerbaren Energien - genauer der Solarenergie - aus den USA, Deutschland und China.

SolarCity: Marktführer in den USA

SolarCity ist in den USA das führende Unternehmen für Solarstrom. Die Aktienge-

Anzeige

Kostenfreie Webinarreihe

Trading für Berufstätige und Vielbeschäftigte 2015



Jetzt
anmelden!

TERMINE UND ABLAUF

Webinare im wöchentlichen Rhythmus

Jeweils montags um **19:00 Uhr**

DAS EXPERTEN-TEAM

Dr. Raimund Schriek
René Wolfram
Ingmar Königshofen
Stephan Feuerstein
Armin Kremser
Sebastian Hoffmann

Axel Herlinghaus
Gabor Vogel
Stefano Angioni
Dirk Oppermann
Christian Kahler

Jetzt kostenfrei anmelden unter
www.kursplus.de

DZ BANK

Eniteo.de
Das Derivateportal der DZ BANK

Guidants

kurs⁺
www.kursplus.de

Anzeige



Märkte, Investments und mehr. CitiFirst Blog.

Aktuell, informativ, wissenschaftlich, vielseitig. Der CitiFirst Blog. Treffpunkt für Finanzexperten und die, die es werden wollen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und lesen Sie die neuesten Beiträge zu Börse, Investments, Trading und mehr. Besuchen Sie unseren Blog unter blog.citifirst.com

www.citifirst.com



©2015 Citigroup Global Markets Deutschland AG. All rights reserved. Citi and Arc Design is a trademark and service mark of Citigroup Inc., used and registered throughout the world.

Schönwetter-Aktien: Mit Solarenergie zu Depotgewinnen

sellschaft hat ihren Hauptsitz in San Mateo, Kalifornien, und bietet Technologie und Dienstleistungen rund um das Thema Solarstrom. SolarCity konzipiert, vertreibt und installiert Solarstromanlagen, die auf Wunsch auch finanziert, vermietet und betrieben werden. Die Firma liefert außerdem den Solarstrom auch und betreibt Ladestationen für Elektroautos.

Die Verbindung zum Elektroautohersteller Tesla ist dabei nicht nur thematischer Natur. Tesla-Gründer Elon Musk ist mit 30% an SolarCity beteiligt, seine Cousins führen das Unternehmen. Musk ist aber nicht der einzige prominente Name unter den Aktionären. Auch Google Inc. ist mit knapp 300 Millionen US-Dollar in SolarCity investiert.

Der Markt für Solarstrom in den USA expandiert gewaltig. Waren es 2009 noch 440 Megawatt installierter Solarstromleistung, lieferte SolarCity Ende 2014

6.200 Megawatt! Zu den Kunden von SolarCity gehören mehrere zehntausend Eigenheimbesitzer, Universitäten, unter ihnen die Stanford University, Regierungseinrichtungen und Großunternehmen wie Walmart, eBay und Intel.

Der Aktienkurs des Unternehmens spiegelt die Marktführerrolle wider und bietet dennoch derzeit günstige Einstiegsmöglichkeiten. Von Dezember 2012 bis Februar 2014 hat sich der Wert einer Aktie von knapp 10USD auf knapp 90USD verneunfacht. Seit diesem Hoch korrigiert der Kurs in einer ausgedehnten Dreiecksformation. Der aktuelle Kurs liegt bei rund 53USD und bietet damit eine günstige Einstiegsgelegenheit bei gleichzeitig exzellenter Renditeaussicht, sobald der Kurs das Dreieck nach oben verlässt.

Auf dem Monatschart ist seit Mai 2014 ein großes fallendes Dreieck zu erkennen. Die Kursformation des fallenden Dreiecks

ist gekennzeichnet durch eine horizontal verlaufende untere Unterstützungs- und eine diagonal fallende Widerstandslinie, die auf die Unterstützungslinie zuläuft.

Ein fallendes Dreieck kommt also dann zustande, wenn ein Kurs an Wert verliert und durch den nun gesunkenen Kursstand neue Käufer gewinnen kann. Der Kurs steigt durch diese Käufe wieder an, kann aber das alte Hoch nicht mehr erreichen, weil es auf niedrigerem Kursniveau wieder zu Verkäufen kommt.

Dieser Vorgang wiederholt sich nun mehrmals, wobei das jeweils neue Zwischenhoch immer unter dem vorherigen Hoch liegt. Der Kurs markiert immer tiefere Hochs und sinkt, ohne allerdings tiefere Tiefs zu markieren. Es liegt also kein Abwärtstrend vor.

Dazu kommt es erst, wenn der Kurs die horizontale Unterstützungslinie nach un-

Schönwetter-Aktien: Mit Solarenergie zu Depotgewinnen



TrinaSolar ist Marktführer für Photovoltaik - und die Aktie befindet sich noch in der Korrektur. Das dürfte sich beim internationalen Trend hin zu Photovoltaik bald ändern.

ten bricht. Das muss aber nicht passieren. Der Kurs kann auch nach oben ausbrechen und dabei die diagonale Widerstandslinie überschreiten. Dann kommt es zum Aufwärtstrend.

Das fallende Dreieck ist so gut wie trendneutral; lediglich die knappe Mehrheit der fallenden Dreiecke wird nach unten aufgelöst, besagt eine Faustregel der Chartanalyse. Die Formation gilt also weder als Trendfortsetzungs- noch als Trendfolgeformation.

Es ist eine Konsolidierungsfigur, die sowohl in einem Aufwärts- als auch in einem Abwärtstrend auftreten kann und die diesen übergeordneten Trend je nach Auflösungsrichtung entweder bestätigen oder brechen kann.

Bei SolarCity war der Kursanstieg von Dezember 2012 bis Februar 2014 so steil, dass eine ausgedehnte Korrektur nur wünschenswert war. Und genau eine solche Korrektur sehen wir im Chartbild in Form des fallenden Dreiecks. Je mehr Zeit vergeht, je näher die diagonale Widerstandslinie der horizontalen Unterstützungslinie kommt, desto mehr Druck zur Auflösung baut sich auf.

Mit dem aktuellen politischen Druck für erneuerbare Energien im Rücken, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Aktie nach oben ausbricht und die Rally weiter geht. Dann dürfte ganz schnell das 2014-Hoch angelaufen werden, was vom jeweiligen Ausbruchsniveau aus Kursgewinne von bis zu über 60% bedeuten kann! Das Renditepotential bei SolarCity ist also enorm.

Globaler Marktführer Trina Solar

Über die Grenzen der USA hinaus und global gesehen ist Trina Solar weiterhin unangefochtener Marktführer bei der Herstellung von Solarmodulen. Der chinesische Konzern hat seinen Firmensitz in der Provinz Jiangsu sowie zahlreiche Niederlassungen in Asien, Europa und den USA.

Trina Solar wurde bereits 1997 gegründet und ist seit 2006 an der NYSE notiert. In den letzten Jahren war es wiederholt auf der Fortune-Liste der 100 am schnellsten wachsenden Unternehmen der Welt vertreten. Nach eigenen Angaben lieferte das Unternehmen bis Ende 2014 weltweit Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 11 Gigawatt aus.

Der Aktienkurs spiegelt die enorme Erfolgsgeschichte des Unternehmens wider, zeigt aber auch an, wie empfindlich erneuerbare Energien auf gesamtwirtschaftliche und politische Ereignisse reagieren. Im Zuge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise fiel der Aktienkurs vom Allzeithoch im Hoch 2007 bei gut 35USD bis zum Frühjahr 2009 auf ein Allzeittief bei unter 5USD.



Capital Stage befindet sich im Aufwärtstrend. In Deutschland hat die Regierung das Geschäft zwar abgewürgt, doch Capital Stage ist auch in anderen Ländern aktiv.

Anzeige

Schönwetter-Aktien: Mit Solarenergie zu Depotgewinnen

Die Jahre 2011 und 2012 sahen einen vergleichbaren Wertverfall der Aktie, von der sich der Titel bis Ende 2013 allerdings wieder halbwegs erholen konnte.

Die Abhängigkeit von fundamentalen Entwicklungen dürfte dieses Mal allerdings für die Aktie sprechen. Mit dem globalen Ruck in Richtung Divestment und erneuerbare Energien dürfte der Titel genug Rückenwind bekommen, um aus der aktuell laufenden Seitwärtsphase nach oben auszubrechen.

Wie auf dem Chartbild auf der vorhergehenden Seite unten gut zu erkennen ist, liegt bei 10USD eine wichtige Kursunterstützung. Prallt der Kurs hier nach oben ab, etabliert sich auf Wochenbasis ein Aufwärtstrend, der zunächst einmal Potential bis zum 2014-Hoch bei 18,77USD hat. Danach könnte es direkt weiter gehen bis zum 2011-Hoch bei über 30USD. Im ersten Halbjahr dieses Jahres zog der Kurs bereits um über 50% an. Eine Zwischenkorrektur, wie wir sie in dieser Woche gesehen haben, ist das normal und ermöglicht eine günstige Einstiegsmöglichkeit.

Erneuerbare Energien aus Deutschland: Capital Stage

Auf deutscher Seite sticht die Capital Stage AG hervor. Das Unternehmen entstand im Jahr 2001 und ist eine Betreiber- und Projektentwicklungsgesellschaft von Solarparks und Windkraftanlagen. Die Capital Stage AG ist inzwischen Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber. Aktuell betreibt das Unternehmen 71 Solar- und 6 Windparks mit einer Leistung von rund 480 Megawatt in Deutschland, Italien, Frankreich und Großbritannien.

Die Capital Stage AG ist als einziges Unternehmen aus der Branche erneuerbare Energien im SDAX gelistet mit einer Gewichtung von rund 1,27%. Seit 2013 ist das Unternehmen außerdem im Aktienindex für erneuerbare Energien (RENIXX) notiert, den wir Ihnen an dieser Stelle letzte Woche vorstellten. Das Unternehmen ist profitabel und konnte seinen Gewinn 2014 um 50% auf 46,4 Millionen Euro steigern.

Der Erfolg des Unternehmens spiegelt sich auch im Aktienkurs wider. In den letzten zwölf Monaten hat sich der Kurs zwischenzeitlich fast verdoppelt. Allein seit Jahresbeginn konnte die Aktie um mehr als 35% an Wert gewinnen. Mitte März schoss der Kurs in nur einer Woche um knapp einen Euro von gut 5EUR auf 6EUR nach oben. Bei der 6-Euro-Marke liegt nun die Unterstützung für das aktuelle Kurslevel. Momentan sieht es so aus, als sei die Juni-korrektur abgeschlossen. Damit rückt das Hoch bei 6,87EUR wieder ins Blickfeld, wobei hier noch lange nicht Schluss sein muss.



Sie bestimmen den Faktor.

Erreichen Sie mehr mit Faktor-Zertifikaten auf Öl.

Mit Faktor-Zertifikaten können Sie ohne Laufzeitbegrenzung mit einem konstanten Faktor an der Entwicklung des Brent Crude Oil- oder WTI Oil- Futures partizipieren. Dabei bilden sie die tägliche prozentuale Kursveränderung des jeweiligen Futures gehebelt ab. Dies ist sowohl für steigende Kurse mit Faktor-Long-Zertifikaten als auch für fallende Kurse mit Faktor-Short-Zertifikaten möglich.

	6x Long	6x Short
Brent Crude Oil-Future*	CR5 JL9	CZ6 LLO
WTI Light Crude Oil-Future*	CR5 JLA	CB0 NR2

* August 2015. Stand: 3. Juli 2015. Den jeweiligen Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen erhalten Sie unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO 3.1.6, 60261 Frankfurt a.M. oder unter www.zertifikate.commerzbank.de.

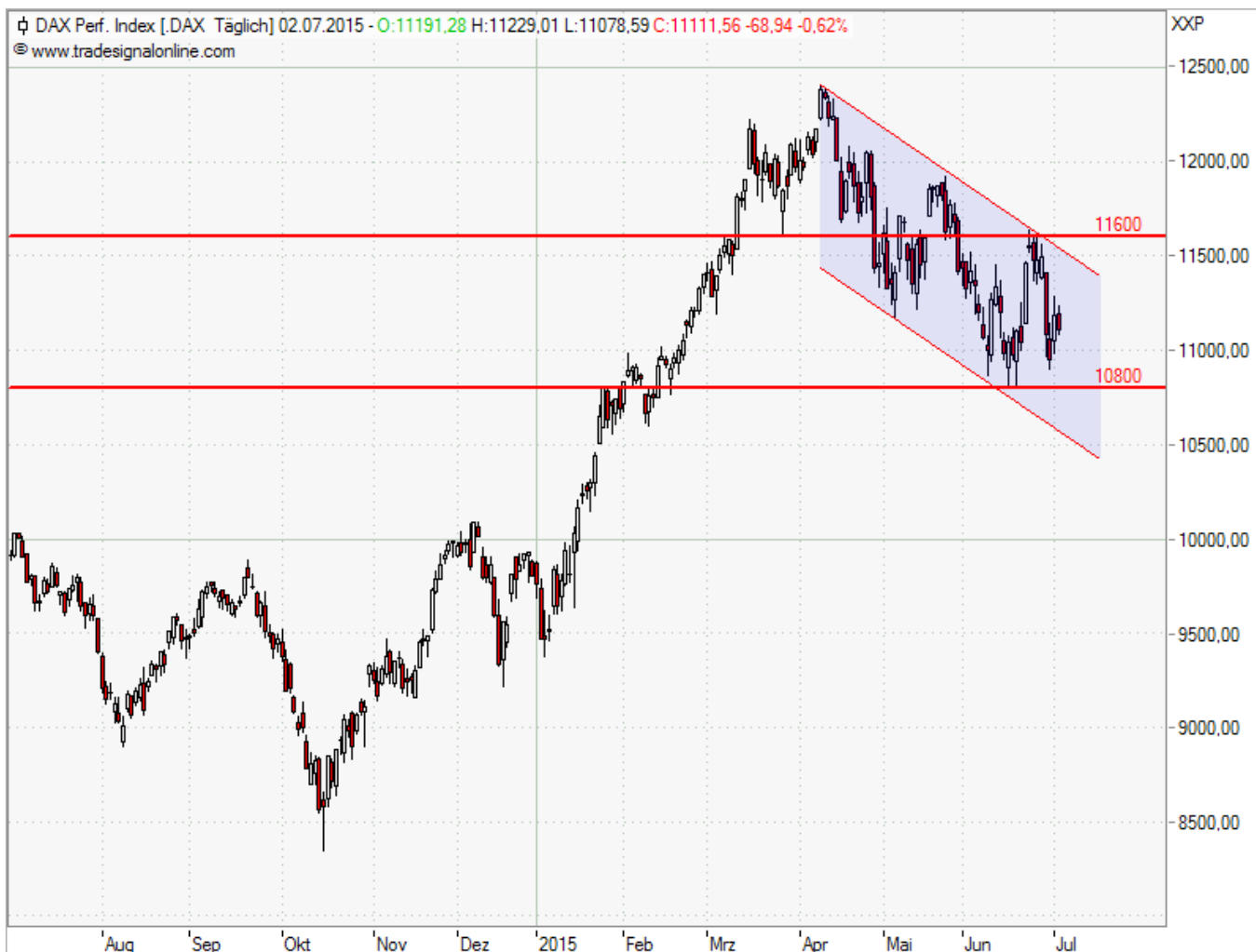
www.zertifikate.commerzbank.de/faktor

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Mit 4 Scheinen auf das britische Pfund



Bei diesem Gewinnspiel ist Ihre Markt- und Fachkenntnis gefragt. Wir stellen Ihnen vier Zertifikate vor und Sie sollen tippen, welches dieser Produkte im Laufe der nächsten Handelswoche die beste Performance abgibt. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, geben Sie einfach Ihren Tipp bis Dienstagabend, 22 Uhr, ab.

Zum Handelsschluss am Freitag nehmen wir die Kurse von der Börse Frankfurt und rechnen ab! Unter allen Teilnehmern, die auf den erfolgreichsten Schein gesetzt haben, wird dann der Gewinner gezogen und bekommt als Gewinn die Rendite des Ge-

winnerscheins bei einem (hypothetischen) Investment von 1.000 Euro. In der vorletzten Woche erzielte GL2GJM den höchsten Gewinn. Der glückliche Gewinner erhält 270 Euro.

Im Gewinnspiel diese Woche geht es um den DAX. Der deutsche Leitindex, der diese Tage den Namen Leidindex verdient, fährt Achterbahn und wirft links und rechts Anleger raus, die in die eine oder andere Richtung investiert waren.

Eigentlich ist es völlig egal, wie man derzeit in den DAX investiert, ob long oder

Knock-Out Long auf DAX

WKN:	CC7FAB
Emittent:	Citigroup
Knock Out	10.800
Kurs Basiswert	11.058
Kurs Zertifikat	4,53€
Laufzeit:	open end

short - es gleicht einem reinen Glücksspiel. Ging es in der Vorwoche 500 Punkte rauf, gab der DAX diese Woche genau diese 500 Punkte prompt wieder ab. Der Markt ist extrem politisch und von der griechischen Schuldenkrise geprägt, wo sich Athen und

Anzeige

ABONNIEREN SIE IHREN ERFOLG MIT UNSEREN PREMIUM-SERVICES

Ausbildungs-Services | Trading-Services | Börsenbriefe

■ Exklusive Analysen ■ Konkrete Tradevorstellungen ■ uvm.

GodmodeTrader



Jetzt den passenden Service finden: www.godmode-trader.de/premium

Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Mit 4 Scheinen auf das britische Pfund



Brüssel ebenfalls von Woche zu Woche, und zeitweise sogar von Tag zu Tag, buchstäblich die Schuld in die Schuhe schieben.

Nun soll es am Sonntag in Griechenland zum Referendum kommen, das Volk wird befragt, ob die Regierung den Maßnahmenkatalog aus Brüssel, der Voraussetzung für weitere finanzielle Hilfen an Griechenland ist, annehmen soll, oder nicht.

Daran geknüpft ist die politische Zukunft der Regierung in Athen, sowohl Ministerpräsident Alexis Tsipras als auch Finanzminister Yanis Varoufakis haben ihre politische Zukunft in die Hände des Volkes gelegt. Geht das Referendum zugunsten des Sparprogrammes aus, werden Tsipras und Varoufakis ihre Ämter aufgeben.

Geschieht das, dann dürfte es auch in der nächsten Woche wieder ungemütlich werden für den DAX. Denn wenn die Märkte eines nicht leiden können, dann ist es Un-

sicherheit. Und was nach einer möglichen Regierungsauflösung in Athen politisch geschieht, ist noch völlig unklar. Allerdings ist auch nicht klar, wie es zwischen Athen und Brüssel weiter gehen soll, wenn die Griechen das Sparprogramm ablehnen, Griechenland also keine weiteren Hilfszahlungen mehr erhält, aber eben auch die Gläubiger um ihr Geld bangen müssen.

Kommt es nächste Woche allerdings zu Einigungen oder auch nur Annäherungen zwischen Brüssel und Athen, kann das dem DAX auch den nötigen Rückenwind verleihen, um wieder in den großen Aufwärtstrend zu drehen. Denn auf Monatsbasis sind die Kursverluste der letzten drei Monate lediglich eine Korrektur, die aus charttechnischer Sicht auch sehr wünschenswert ist.

Unser Gewinnspiel ermöglicht es Ihnen, in diesen turbulenten Zeiten völlig risikolos zu spekulieren, was wohl passiert, wenn.

Knock-Out Short auf DAX

WKN:	CW1CT9
Emittent:	Citigroup
Knock Out	11.600
Kurs Basiswert	11.058
Kurs Zertifikat	6,20€
Laufzeit:	open end

Faktor-Zertifikat long auf DAX

WKN:	DE4LEV
Emittent:	Deutsche Bank
Faktor	4x
Kurs Basiswert	11.058
Kurs Zertifikat	122,26€
Laufzeit:	open end

Mit Blick auf den DAX-Chart fallen zwei markante Marken ins Auge, die für die weitere Entwicklung des Kurses interessant sein dürften. Als Unterstützung gilt derzeit

Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Mit 4 Scheinen auf das britische Pfund



die 10.800-Punktemarke, die der DAX im Juni gleich zwei Mal kurz hintereinander ansteuerte, beide Mal aber wieder nach oben abprallte. Als Widerstand gilt der Bereich um die 11.600 Punkte. Hier versuchte sich der DAX gegen Ende Juni, schaffte es aber nicht, den Widerstand nachhaltig zu überwinden und fiel in den Folgetagen bis unter 11.000 Punkte zurück.

Schein 1 ist ein Long-Knock-Out-Zertifikat auf den DAX mit Knock-Out-Schwelle bei 10.800 Punkten. Es handelt sich hierbei um ein Hebelzertifikat, das bei Kursgewinnen im Basiswert überproportionale Gewinne macht, bei Kursverlusten aber eben auch überproportionale Verluste. Vor allem darf der DAX in der nächsten Woche nicht unter den Knock-Out bei 10.800 Punkten fallen.

Wenn Sie davon ausgehen, dass der DAX in der nächsten Woche eher fällt, dann

ist Schein 2 eine mögliche Wahl für Sie. Auch dieser Schein ist ein Knock-Out und die Schwelle liegt hier bei 11.600 Punkten. Sobald der DAX, auch intraday, über diese Schwelle steigt, verfällt der Schein.

Schein 3 ist ein 4x-Faktor-Long-Zertifikat und macht dann Gewinne, wenn der DAX steigt. Schein 4 ist das Short-Gegenstück hierzu und steigt also dann im Wert, wenn der DAX fällt. Der Faktor 4 verheißt dabei, dass Kursentwicklungen im Basiswert dem Zertifikat zu 400% angerechnet werden. Das gilt sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Kursen.

Damit verheißen Faktorzertifikate auf der einen Seite die Chance auf potenzierte Gewinne, aber eben auf der anderen Seite auch die Gefahr von potenzierten Verlusten. Besonders Seitwärtsphasen werden Faktorzertifikaten dabei zum Verhängnis. Damit Schein 3 oder 4 nächste Woche

Faktor-Zertifikat short DAX

WKN:	DE9SRT
Emittent:	Deutsche Bank
Faktor	4x
Kurs Basiswert	11.058
Kurs Zertifikat	1,05€
Laufzeit:	open end

also erfolgreich ist, bedarf es im DAX einer möglichst eindeutigen Trendbewegung entweder in die eine oder in die andere Richtung.

Nun liegt es an Ihnen, das Ihrer Ansicht nach in der kommenden Woche renditestärkste Zertifikat auszuwählen. Teilen Sie uns Ihre Meinung einfach [auf dieser Seite](#) mit.

ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie

Die ZW-Anlage-Ideen für bis zu 8% p.a. Rendite

Sie können bei der Wertpapieranlage viel falsch machen. Man handelt emotional, übereilt und kauft zum Schluss, was zu einem eigentlich nicht passt. Setzen Sie auf Kontinuität, investieren Sie in die wichtigsten Anlageklassen und gehen Sie bewusst nur kleine Risiken ein, damit Sie langfristig 6% bis 8% p.a. erreichen können. Wir tragen Zertifikate zusammen, mit denen Sie mit überschaubaren Risiken Ihr Anlageziel erfüllen können.

AUFNAHME-DATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	AKTUELLER KURS	GUW	RENDITE P.A.	ZIELRENDITE P.A.
18.05.2015	3D Systems	CW0GP7	Discount-Zertifikat	12,53€	12,66 €	+1,0%	+8,1%	7,9%
18.05.2015	Twitter	PS191S	Discount-Zertifikat	22,05€	22,70 €	+2,9%	+23,1%	5,9%
18.05.2015	Tesla Motors	PS191S	Discount-Zertifikat	145,32€	151,89 €	+4,5%	+35,4%	4,5%
18.05.2015	AMD	PS191S	Discount-Zertifikat	1,26€	1,30 €	+3,2%	+24,8%	7,6%

ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie – Abgeschlossene Transaktionen

AUFNAHME-DATUM	ABGABEDATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	KURS BEI ABGABE	GUW	RENDITE P.A.
25.06.14	29.07.14	DAX Put	PA11RW	Discount-Optionsschein	4,92€	4,99€	+1,42%	+15,06%
29.07.14	13.08.14	DAX Put	PA11RB	Discount-Optionsschein	4,93€	4,99€	+1,22%	+31,30%
25.06.14	17.09.14	DAX Call	CB4V39	Discount-Optionsschein	4,91€	5,00€	+1,83%	+8,05%
27.01.14	02.10.14	3D Systems	CF22NA	Discount-Zertifikat	35,03€	34,48€	-1,57%	-2,31%
13.08.14	17.10.14	DAX Call	PA0URZ	Discount-Optionsschein	4,93€	5,00€	+1,42%	+7,99%
19.05.14	18.12.14	BP	CB1SLJ	Capped Bonus-Zertifikat	5,28€	4,03€	-23,76%	-40,93%
13.08.14	19.12.14	Gagfah Call	PA5Q50	Discount-Optionsschein	1,93€	2,00€	+3,63%	+10,36%
05.09.14	19.12.14	Twitter	PA4PKG	Discount-Optionsschein	28,72€	30,33€	+5,61%	+19,40%
20.10.14	19.12.14	DAX Call	BP9D57	Discount-Optionsschein	19,66€	20,00€	+1,73%	+10,55%
29.07.14	09.03.15	Deutsche Telekom	PA2RP4	Aktienleihe	106,55%	112,81%	+6,88%	+11,26%
22.12.14	09.03.15	DAX	DZV2BJ	Discount-Optionsschein	4,90€	4,99€	+2,04%	+9,56%
22.12.14	09.03.15	Twitter	CR0J11	Discount-Zertifikat	24,09€	24,96€	+3,40%	+15,88%
22.12.14	27.03.15	GoPro	VZ5V37	Discount-Zertifikat	28,70€	33,40€	+16,78%	+63,60%
09.03.15	19.06.15	GoPro	VZ5FVS	Discount-Zertifikat	28,28€	28,32€	+0,14%	+0,51%
09.03.15	19.06.15	DAX	DG06KD	Discount-Optionsschein	4,89€	5,00€	2,25%	8,10%
09.03.15	19.06.15	DAX	PS191S	Discount-Optionsschein	4,82€	5,00€	3,73%	13,44%

Anzeige

Deutsche Asset
& Wealth Management

DAX x10

Neu: DAX® mal zehn, nach oben oder unten. Faktor 10x Long und Short Index-Zertifikate. Mehr auf www.db-faktorzertifikate.de

Index-Zertifikat
DAX® Faktor 10x Long
DAX® Faktor 10x Short
Managementgebühr: 1,0% p.a.

WKN
XM9L10
XM9S10

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.



www.xmarkets.de
Hotline: +49 (69) 910 388 07

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2015, Stand: 10.06.2015. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.



Freetrade-/Freebuy-/Flatfee-Aktionen

Bank	Aktionen
comdirect	Flatfee 3,90 EUR im Live-Trading für ausgewählte Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas, Commerzbank und Deutschen Bank ab 1.000 EUR
Cortal Consors	Flatfee 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Produkte auf Indizes, Währungen und Bund Future DZ Bank ab 2.000 EUR Flatfee 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Hebelprodukte auf Aktien, Edelmetalle, Energie und Kupfer der Commerzbank ab 2.000 EUR Flatfee 49,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Produkte der BNP Paribas ab 18.000 EUR Freetrade bis zum 10.07.2015 für alle Hebelprodukte (außer Faktor-Zertifikate) der HVB onemarkets ab 1.000 EUR Freetrade bis zum 14.08.2015 für alle Produkte von Interactive Brokers ab 1.000 EUR
DAB bank	Flatfee 4,95 EUR im Star Partner Derivate Trading der Commerzbank, Lang&Schwarz, HVB onemarkets, BNP Paribas und Vontobel Freetrade bis zum 31.07.2015 für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen der BNP Paribas ab 1.000 EUR
flatex	Freetrade ab 1.000 EUR für WAVE XXL der Deutschen Bank; Rohstoffderivate und klassische Optionsscheine der BNP Paribas; exotische Optionsscheine der Société Générale; Faktor-Zertifikate, ausgewählte Anlagezertifikate und 2.000 Fonds der Commerzbank; diverse Turbos und Intraday-Emissionen der HSBC Trinkaus (ab 1.500 Stück/Order); Währungsderivate, Aktienanleihen, Bonus-, Sprinter- und Alpha-Turbo-Zertifikate der DZ Bank; Sport-Zertifikate der tradegate Exchange
ING DiBa	Freebuy von Knock-out-Zertifikaten der ING Markets ab 1.000 EUR Freetrade bis 31.12.2015 für klassische und Discount-Optionsscheine der HVB onemarkets ab 1.000 EUR Freetrade bis 31.12.2015 für Aktienanleihen der UBS ab 1.000 EUR Freebuy bis 31.12.2015 für alle Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 1.000 EUR Freebuy bis 31.12.2015 für Bonus-Zertifikate der Vontobel ab 1.000 EUR Freebuy bis 31.12.2015 für Discount-Zertifikate der Citigroup ab 1.000 EUR
OnVista Bank	Flatfee 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der HVB onemarkets ab 2.500 EUR Flatfee 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der BNP Paribas ab 2.500 EUR Freetrade bis 18.09.2015 für alle Inline- und klassischen Optionsscheine, Turbos und Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 2.500 EUR
S Broker	Flatfee 1,97 EUR bis 30.12.2015 für alle Wikifolio-Zertifikate der Lang & Schwarz Flatfee 0,98 EUR bis 30.12.2015 für alle Anlageprodukte der Vontobel ab 1.000 EUR Flatfee 4,99 EUR bis 31.08.2015 für alle Hebelprodukte der HVB onemarkets ab 1.000 EUR

Impressum

Die ZERTIFIKATEWOCHE wird herausgegeben von der Dahira GmbH
Wendenschloßstraße 320
12557 Berlin

Geschäftsführer: Thomas Kallwaß
HRB: 96252, Amtsgericht Frankfurt am Main
Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Thomas Kallwaß
Anzeigenleitung: Ina Lankovich
ISSN: 1866-3125
E-Mail: newsletter@zertifikatewoche.de

Die Dahira GmbH gestattet die Nutzung von ZERTIFIKATEWOCHE Inhalten ausschließlich für den privaten Gebrauch. Jede andere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Die ZERTIFIKATEWOCHE richtet sich ausschließlich an Leser aus der Bundesrepublik Deutschland. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Richtigkeit der Informationen dieses Dokumentes zu gewährleisten. Wegen der Dynamik der Finanzmärkte ist jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit ausgeschlossen. Jegliche Inhalte dienen nur der Information und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Fragen Sie vor dem Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers Ihren Vermögens- oder Anlageberater sowie ggf. Ihren Steuerberater.

Hinweis auf Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Dahira GmbH aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbungskooperation zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft eingegangen ist.

Die Dahira GmbH hat keinen Einfluss auf den Inhalt von externen Webseiten, auf die in diesem Dokument verwiesen wird. Für die Inhalte dieser Seiten ist der Anbieter oder Betreiber verantwortlich. Ebenso geben namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Die Baader Bank AG ist als Skontroführer an den Börsen Berlin, Frankfurt, Stuttgart und München für die Preisfeststellung im Präsenzhandel für verschiedene Aktien verantwortlich. Daher bestehen regelmäßig Handelspositionen in Aktien. Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der Baader Bank AG ist nicht zulässig.